Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger. 1881-1909 15 (1889)

18.4.1889 (No. 92)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-1087682</u>

Wilhelmshavener Tageblatt

Beftellungen

auf bas "Tageblatt", welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint nehmen alle Rafferl. Poftamter jum Preis von Mt. 2,25 ohne Bufterlungogebühr, sowie bie Expedition ju Dit. 2,25 frei ins Saus gegen Borausbezahlung, an.

amtlicher Anzeiger.

nehmen auswärts alle Annoncens Bilreaus, in Bilhelmshaven bie Expedition entgegen, und wird bie 5 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum für biefige Inferenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet. Reflamen 25 Pf.

Redaktion u. Expedition:

Aronyrinzenstraße Ur. 1.

Inserate für bie laufende Rummer werben bis späteftens Mittags 1 Uhr entgegengenommen ; größere werben borber erbeten.

Publikations-Organ für sämmtliche Kaiserl., Königl. u. ftädt. Behörden, sowie für die Gemeinden Neuftadtgödens u. Bant.

No 92.

Donnerstag, den 18. April 1889.

15. Jahrgang.

Die nordamerifanifche Kriegsmarine.

Die Kriegsmarine ber Bereinigten Staaten hat fich, was fee-männische Tüchtigkeit bes Personals und fachtechnischen Werth bes Schiffs somie bes Ausruftungsmaterials anlangt, von je eines begründeten intersationalen Rufes erfreut. Gine besonbers hervorragenbe Rolle auf ben Decauen zu fpielen, ift indest bem Sternen-banner bis heute nicht beschieden gewesen. Weber maren bie Berhaltriffe banach angethan, noch fühlte bas ameritanifche Bolt ben Drang in fic, Rriegelorbeeren, welche ber transatlantifchen Republit auf dem feften Lande in beneibenswerther Sparlichfeit blühten, dem beweglichen und trügerifchen Element bes Baffers abzuringen. Das absolute wie relative Uebergewicht ber Union über fammtliche inneren politischen Faktoren ber Neuen Welt stand so zweifellos von vorn-herein fest, daß sie nicht nöttig hatte, sich zur thatsächlichen Doku-mentirung besselben in außergewöhnliche Ruftungen und Unkosten zu

Ift nun hierin im Laufe der Beit eine Menderung eingetreten? Die Antwort auf diese Frage hangt wesentlich von dem Sinne ab, ben man mit ber letteren berbinbet. Meugerlich hat fich in ben politifchen Berhaltniffen ber Union taum fo Bieles geandert, um ben Unterfchied zwifden bem Beute und bem Dereinft ohne Beiteres angenfällig zu machen; est sei benu, bag bie Machtfülle ber Union gegen früher noch intensiver geworben ift, bie Amerikaner baber jett weniger llesache benu je zur Sorge vor frember Beeinträchtigung empfinden follten. Gleichwohl fteht man ichon feit mehreren Jahren bie Union unablaffig um Auffrischung und Berftartung ihrer Geeftreitmittel bemüht. Langsam aber steig machft ber Schiffsbeftanb ber nordameritanifden Rriegsmarine, fowohl ber Bahl als ber Starte als ber technischen Leiftungsfähigleit nach; weber Mühen noch Roften werben geschent, bas Jutereffe ber Bevollerung auch ber Binnenftaaten wendet fich in wachfendem Dage ben maritimen Dingen gu, bie Blatter find voll von Betrachtungen und Spetulationen über bie neuesten Probleme des Kriegsschiffbaues; kurz an dem ernsten Borsate der transatlantischen Republit, sich ebenbürtig in die Reihe ber hervorragenoften Seemächte zu stellen, darf nicht wohl gezweiselt werden, ebensowenig wie an dem Vorhandensein eines triftigen Be-

weggrundes für folches Thun. Die Bereinigten Staaten von heute find fich bewußt, die tiefen Schaben und ichmeren Bunden, welche ber Sezefftonstrieg beiben Barteien folug, ber Sauptfache nach übermunden zu haben. Der Rreis ber Rultureroberungen, welche in bem fogenannten fernen Beften noch zu machen waren, ift ebenfalls ichon gefchloffen, ober fein Schlug ift boch nur noch eine Frage turg bemeffener Frift. Das Syftem der Probibitivgolle hat der heimischen Induftrie gu einer früher nicht für möglich gehaltenen Bluthe verholfen; als hervorschaft eine Konturrenz gefährlichsten Grades — turz wohin man flett, find jenseits bes Atlantic Intereffentomplexe groß gezogen, von benen noch vor relativ turzer Reit nichts norhanden Reben

derungen ber Beit eutsprechend höhere Stufe heben muffe, fo ift biefe Beltftellung nach in die Baagichaale ber Beltgeschichte legen tonuten, Erteuntniß noch teineswegs gleichbebeutend mit einer Bieberaufnahme fich auch thatsachlich beschaffen. der Monroebotirin ober mit bem Betretreten von Bahnen, bie gu einem friegerifchen Ronflift Ameritas mit anberen Weltmächten führen mußten. Beit eher tonnte man fagen, bag Umerita frühere Unter-laffungsfünden gut zu machen befliffen ift. Gin Blid auf bie geo. graphische Loge und bie ungeheure Ruftenentwickelung ber Bereinigten Staaten thut gur Genüge dar, bog Amerita feinem modernen Flotten-programm die boppelte, ja breifache Ausbehnung ber geplanten Durchführungsgrengen geben tonnte, und tropbem feinerlei Grund borhanden fein wurbe, es feiner Geeruftungen wegen gu beargwöhnen. Gin Bolt, meldes ben von feinen auglo-fächfifchen Stammbatern übernommenen regen Sinn für gefchaftlichen Erwerb zu ber befannten, man möchte fagen extremen Ginfeitigfeit ausgebilbet hat, ift für Rriegsabenteuer, fei es zu Lande ober zu Baffer, ichlechterbings nicht zu haben; es betrachtet eben auch ben Rrieg vom rein geschäftsmäßigen Stand= puntte aus und fest Ausgaben, wie die jest und in Butunft für die Kriegsmarine verlangten Mehrforderungen, auf bas Untoftenkonto, auf welchem jeder vorsichtige Unternehmer biejenigen Betrage bucht, die er gur möglichften Sicherung bes Beichaftsganges gegen unborherzusehende Unfalle und Rrifen verausgabt. Amerita will anscheinend feine internationale Butunftspolitif auf weltmächtlichere, großartigere Erunblage als bisher aufbauen und bedient fich babet als zwedbienlichften Forberungsmittels bes machtigen moralifchen Rudhaltes, den eine auf der Sobe der modernen Technit stehende Rriegsstotte erfahrungsmäßig zu gemahren pflegt. Dies ift wenigstens die Unficht objettib urtheilender Beobachter ber neuesten Borgange auf bem Gibiete bes nordameritanifden Marinemefens, eine Auficht, zu beren Entfraftung es jebenfalls burchichlagenberer Beweisgrunde bedarf, als die migliebigen Rrititen englischer Preforgane find. Die öffentliche Meinung Englands ift in ben Angelegenheiten bes transatlantifchen Betters niemals ein fonberlich zuverläffiger Führer gewefen. England fürchtet für feinen eigenen transatlantifden Befitftand von bem über-machtigen Grenznachbar Ranabas; man wird zwar ichlieflich geichehen laffen, mas man, außer burch Baffengewalt, nicht binbern tann; aber zu biefer Refignation find bie politifch intelligenten Rreife bes englischen Bolles nicht ohne schwere innere Rampfe gelangt, und ein Reft von Bitterfeit ift gurudgeblieben, ber es ben Englanbern im bodften Dage erichwert, ihren republitanifchen Bettern jenfeits bes Dacans Gerechtigleit angebeihen zu laffen. Wenn irgend mo fo wird auf britifchem Boben mit Unbehagen die Bahricheinlichfeit ins Muge gefaßt, in bie Reihe ber Ronturrengmachte um bas maritime Uebergewicht über turg ober lang noch bie nordameritanische Union

Bei une in Deutschland tann man ben Stanbpunkt bes engbenen noch vor relativ turger Beit nichts vorhanden mar, Intereffen- und Streben erwedt, sympathistet mit jeder ehrlichen Rraftaugerung tomplere, welche ber Nation bie Anwartschaft auf ausgebehnte An- im Rreise ber Boller; es gonnt andern Leuten genau daffelbe Maß theilnahme an bem Bettbewerb um ben Beltmartt eröffnen. Dazu von Ellboger freiheit, bas es für fich beaufprucht und im Falle trobirechne man noch ben Ausblid auf ben rabitalen Umichwung in ben ger Berweigerung fich aus eigener Macht zu erzwingen wiffen murbe. Wenn hiernach die ameritanischen Bolititer fich fagen, daß der feefahrenden Nationen tann nur damit gedient sein, daß Boller, beren giehung ausüben. Go wird Ronig Leopold II. der Belgier, welcher Augenblid getommen ift, wo ihr Land um seiner geschichtlichen Bu- friedliebendes, nur auf Entwicklung ihrer wirthschaftlichen hilfsquellen aus leicht verstäudlichen Grunden ber Parifer Ausstellung einen Be-

funftsmiffton willen feine Machtmittel gur Gee auf eine ben Anfor- | gerichtetes Streben offentunbig ift, bas Gewicht, welches fie ihrer

Berlin, 16. April. (Hof- und Bersonal - Nachrichten.) Se. Majestät ber Kaiser bürfte am heutigen Abend etwa um 93/4 Uhr wieber in Berlin guritdzuerwarten fein. — Ihre Majeftat bie Raiferin ift feit einigen Tagen burch einen leichten Ertaltungs= zuftand genothigt, bas Bimmer zu hüten. Aus biefem Grunde wohnte Muerhöchftbiefelbe auch nicht ber Ginfegnung ber Rabetten in ber Saupt-Rabettenanstalt zu Lichterfelbe, wie beabsichtigt war, bei unb nahm am Sonntag Nachmittag auch nicht an ber Familientafel bei Ihrer Majestät ber Kaiserin Augusta Theil. Ihre Majestät bie Kaiserin bestadet sich bereits heute auf dem Wege der Besserung. Bom 19. b. M. ab übernimmt ben Rammerherrubienft bei Ihrer Majeftat ber Raiferin ber Ronigliche Rammerherr und Beremonienmeifter Graf von Wartensleben = Seeborf. — Ihre Majeftat bie Raiferin Augusta hat am Sonntag Nachmittag einer Sitzung bes Ruratoriums bes Evangelischen Magbalenen = Stiftes beigewohnt. Seute Nachmittag unternahm Ihre Majeftat bie Raiferin Augusta wieder eine Spaziersahrt. — Am Charfreitage wird bei Ihrer Maj. ber Raiferin Augusta in ber Kapelle bes Rönigl. Balais Bormittags 111/2 Uhr ein Gottesbienft abgehalten werben. Cbenbafelbft finbet, wie bisher alljährlich fo auch biesmal, am Donnerftag für bie Allerhöchften und bie Sochften Berrichaften bie Abendmalefeier ftatt.

Berlin, 16. April. Der Raifer tehrte heute Abend um

Uhr hierher gurud.

Im Laufe biefes Sommers fieht man feitens ber biplomatischen Belt einer großen Friedensbewegung entgegen. Bunachft macht bie Mehrzahl ber Monarchen ber europäischen Großmächte bem Raiser Wilhelm ihren Gegenbesuch infolge ber taiferlichen Rundreifen bom borigen Jahre. Den Anfang wird mahricheinlich ber Ronig von Italien machen, welcher bereits Ende April erwartet wurde, nunmehr aber ju Beginn ber zweiten Salfte bes Monats Mai eintreffen wird; einen Monat spater wird Berlin mahrscheinlich ben Raiser von Rugland ankommen feben, und im Spatsommer ben Raifer Frang Joseph von Defterreich-Ungarn eine Reife nach ber beutschen Sauptftabt machen. Wenn auch bamit bie Reihe ber re-gierenden Fürften noch nicht abgeschloffen sein wirb, welche burch einen perfoulichen Befuch am beutschen Raiferhofe bas gleiche Befireben und die gleiche Gefinnung zu erkennen geben, fo genugt boch ichon bie Bahl und bie Ramen ber genannten Monarchen, um gu zeigen, daß in Europa die Strömung auf Erhaltung des Friedens vorherricht. Sierzu gesellen fich aber noch andere Anzeichen, welche bie gleiche Strömung nach anderer Seite hin bethätigen. Bunachft tommt hierbei bie in 14 Tagen gu eröffnende internationale Musftellung zu Paris in Betracht. Ginerfeits beeinflußt biefe Frankreich felbft in friedlichem Sinne, auf ber and rn Seite übt fie ihre Wirkung auch nach bem Auslande bin aus und eine Anzahl von Fürften, welche mit Frankreich auf freunbichaftlichem Fuße fteben ober beren Länder in besonderer raumlicher ober geschäftlicher Berbindung mit Frankreich ftehen, werben wegen biefes Unlaffes Baris ihren Befuch machen. Daneben ift auch bie in Berlin abzuhaltenbe Musftellung Berkeirs und handelsbeziehungen der ben Pazific umlagernden Gepeiell das demuthigende Bewuttein, als ein großes Bolf gleich grent Bollendung des Suezkanals sowie der wohl zur See hinter den Schwächten und Rleinstein zurudstehen zu nennen, welche stich zwar nur eine deutsche wohl zur See hinter den Schwächten und Rleinstein zurudstehen zu und Bulassung von Ausgen der der vennt, aber doch durch Bulassung von Ausgen ber der bei beschränkte bei der Ausgen seinen internationalen Charafter in Betracht als fie bei ben Ueberlandbahnen eingeleitet find und eine noch weit großartigere und politischen Donmacht bis gur Sefe austoften muffen; wenn Ausstellung tommt neben ber Barifer insofern in Betracht, als fie

Judith, die Tochter des Wilderers.

Originalroman von D. Bach.

Die Urme Jubiths folangen fich unwillfürlich um ben Sals ber Tröfterin, ihr Ropf fant an ihre Bruft und leife fagte fie: "Dant, Dant, Fraulein Gabriele, o, Gie find gut wie ein Engel, aber ehe ber Bater begraben ift, verlaffe ich unsere Sutte nicht. Dann wenn bann ber lette schwere Gang vorüber, tamme ich 3u Ihnen und zu meinem lieben alten Lehrer. Tobt - todt"

er von ber töblichen Rugel getroffen wurde, er gar jem seine nicht mehr gesegnet, sich nicht mehr mit Gott versöhnen tonnen."
"Gott ift ein milber Richter", slüsterte Gabriele, die Haare bes Mädchens streichend, "vertraue ihm und seiner Gite. Das Huschen bedarf Deiner nicht mehr, die guten Leute hier werden es bewachen, somm mit mir, das Alleinsein ift nicht gut für Dich."

"Co etfulle Deine Pflicht, liebes Rind" - meinte Gabriele fauft. — "Bo Du ein Platichen findeft, weißt Du jest, Du bift hatte. im Pfarrhaus wie im Schulhaus herzlich willfommen. Lebe wohl,

Die umftehenden Leute freundlich grußend, folug Gabriele ben Rudweg ein, mahrend Jubith fich in ihrem Stübchen einschloß, trop ber Biberrebe ber nachbarsleute, bie ihre Reugierbe noch lange

nicht genug gestillt faben uud gar ju gern noch bon Jubith etwas Ausführliches über ben Tob Robenfteins gehört hatten.

Der Name Gerloff war auch ichon bis hierher gebrungen, Namen, die nicht allgu fchmeichelhaft flangen, obgleich man über- Miene gu verrathen. zeugt bavon war, daß Robenstein beim Wilbern ertappt unb ber Forstbeamte im Recht gewesen, als er ihn uuschädlich gemacht. Allein ber Tob fühnt fo viel und mahrend man fonft im Dorfe jebe Annaherung an Robenftein vermieben, mahrend fonft zwifchen ben Dorflern und ben Forftleuten eine gute Stimmung geherricht, zeigte foluchzte fie von Neuem auf - und ich war nicht bei ihm, ole fich jest eine heftige Erbitterung gegen fte, benn al't ein tobeswürer von ber toblichen Rugel getroffen murde, er hat fein Rind nicht biges Berbrechen erichien Reinem von ihnen die Wildbieberei, und ber gewaltsame Tob Robensteins wurde als Mord betrachtet, ber gut wie er bem Wildbiebe begegnet sein und Lynchjustig an ihm von ber irdischen Gerechtigkeit gesühnt und geracht werden muffe, so geübt haben. Dag Gerloff gewissermaßen bem Robenstein feindlich von ber irbifden Gerechtigfeit gefühnt und geracht werben muffe, fo Das balb man ben Thater entbedt.

Bottmer befand fich in einer eigenthümlichen Lage. Beshalb er die That, die er ja wirklich aus Amtseifer begangen, ableugnen und wo möglich auf andere Schultern malzen wollte, war ihm Jubith ergriff die Hand Gabrielens, um sie an ihre Lippen zu pressen, aber sie schien nicht gewillt, auf den Borschlag der jungen Dame einzugehen, denn mit einem sansten Ropschäftiteln über- trat sie die Schwelle ihres kleinen Stübchens und, den fragenden ben, wenn ihm überhaupt eine solche zu Theil wurde. Allein er Buid Mahristan incht gekante fie leise aber bestimmt. Bater — und für mich beten, und bas tann ich nur, wenn ich dem ber Wilbbieb ibn gefcont und freigegeben, bester baran gethan allein bin." batte, wenn er ihm zu Willen gewesen mare und seine Pflicht fich als gang unbetheiligt an ber Angelegenheit zu zeigen und bas als Forstbeamter in biesem Falle ber Menschenpflicht untergeordnet einmal aufgetauchte Migtrauen gegen Gerloff, bas allerdings nur

> Die brechenden Augen Robenfteins, feine letten, antlagenben haBlichften Lichte erfcheinen.

tonnten fie mit ftrengem Muge betrachten, ber Bergog tonne ibm seine Gunft entziehen, Gabrielens Liebe tonne ertalten in bem Ge-banten, bag feine Sand Blut vergoffen, bemachtigte fich feiner und tropbem Jubith ihn nicht genannt und ber arme junge Mann betam ließ ben Entschluß in ihm reifen, fich burch teine Sylbe, burch teine

Riemand als bie fcweigenbe Racht, als bie ftummen Steine waren Beugen gemefen, und wenn er felbft nur die Rraft gewann, nichts zu fagen, bann blieb es ein Geheimnig, wer bie That voll-

bracht und wie fte begangen worben mar. Der Bufall tam feiner Abficht zu Silfe.

Außer bem Forstmeifter waren gerabe in jener Racht fast alle mannlichen Infaffen im Balbe beschäftigt und tonnten alfo eben fo gegenübergestanden und man ben Berbacht ber Thaterichaft auf ibn lenten tonne, im Falle die Anderen jede Begegnung mit bem Bilderer bestritten, fiel ihm erft ein, ale er von Frau Olga erfuhr, daß er noch nicht heimgekehrt war. Und fo trieb ihn benn fein bofer Damon bagu, auf Gerloff hinguweifen, als er ihm gegenüberftand. Die leibenschaftlichen Worte Jubiths zeigten ibm, baß fie auf falfcher Fahrte fei und beftartten ibn nur noch immer fefter in feinem Gut-

ichluffe, fich nimmermehr als Thater zu nennen. Er wollte vor der Welt auch nicht die Kleinfte, um wie viel weniger eine große Schuld eingestehen, hielt es alfo für bas Rlugfte,

menige theilten, gu nahren.

Gutes tonnte ihm aus einem freiwilligen Gingeftanbnig nicht Borte verfolgten den jungen Mann unaufhörlich und fein Gewiffen entfteben, benn, wie er Rleinschmidt tannte, batte er ficher eine fprach ibn nicht frei von Schuld, fondern ließ die Sandlung im Bflichtverfaumnig in diefem Falle eber verziehen, als allzu großen Bflichteifer, ber ben Tob eines Menfchen gur Folge gehabt hatte. Eine bange Furcht, auch andere, besonders die irdischen Richter, Und überdies mußte er fich zu feiner eigenen Qual eingesteben, bag

fuch machen muß, wahrscheinlich auch bie Berliner burch sein Ericheinen ehren. Somit tann Europa jett mit einer gewiffen Buberficht einem friedlichen Jahre entgegensehen, mahrend viele Jahre bintereinander die Erörterungen über bie Möglichteit friegerischer Bermidelungen Europa in Unruhe erhielten.

Aus Riel wird gemelbet: Raiferin Auguste Biftoria wirb voraussichtlich zu ber am 5. Mai auf bem Schloffe ftattfindenben Taufe bes Sohnes bes Pringen Heinrich in Riel eintreffen unb einige Tage barauf — wie wohl anzunehmen ift, auf G. M. Dacht "Sobenzollern" — nach Ederuforbe fich begeben, um von bier nach Grunholg gu fahren, wo bereits Borbereitungen für die Antunft

Ihrer Majeftat getroffen werben.

Für Plane gu einem am Felfen ber Burg Giebichenftein bei Salle a. G. anzubringenden Dentmal für bie Sochfeligen Raifer Wilhelm I. und Friedrich wird, wie bas "Bentralbl. b. Bauberw." mittheilt, ein Preisausschreiben erlaffen. Das Erinnerungsmal soll entweber in einer architettonifch zu umrahmenben Bebenttafel mit ben Bilbniffen ber beiben Raifer, ober in einem, bem Felfen freiftebenb vorzubauenden Architetturgebilbe irgend welcher Art befteben. Baufumme 8000 Mt., Preife 150 und 100 Mt., Frift: 15. Mai cr. Breisrichter find außer zwei Nichttechnikern die herren: Architekt Fahro, Baumeifter Thierichens und Baumeifter Wrede in Salle. Die Bedingungen liefert herr S. Roder in Salle, Burgftr. 29.

Das Breisgericht für bas Raifer Wilhelm . Dentmal in Elberfelb hat ben erften Breis (4000 Mt. bezw. Ausführung bes

- Ginet Betrachtung ber "Allg. Big." über ben Wechsel im preußischen Rriegsminifterium entnehmen wir folgende Schluffape: "Unter Raifer Wilhelm I. ift, jumeift wohl infolge ber überwiegenden Breffe neuerdings aufgetauchten großserbischen Afpirationen teine Berfoulichkeit Moltte's, ber Generalftab ungleich mehr Geift und Beachtung ichentten. Ueberhaupt faßt man in Bulgarien allgemein Seele bes heerwefens geworben und nach bem beutschen Borbilbe bie Situation als fo beruhigend auf, bag man auch von bem Ra-bann auch in ben anderen Staaten. General von Bronfart foll binetswechsel in Butareft teine üblen Rudwirtungen besorgt. Man teinesmegs mit allem einverftanden gewesen sein, was die Neuzeit an ift überzeugt, daß tein rumanisches Rabinet vollftändig in ruffisches tattifchen Borfchriften brachte. Das Ererzier - Reglement in feiner Fahrwaffer hinüberzusteuern vermöchte; aber selbst in diesem Falle heutigen Form hat nicht feinen Beifall; er und General bon Pape verbürgt bie fraftvolle Regierung Bulgariens und bie Anhanglichfeit waren mehr die gewichtigen Bertreter des Festhaltens ber eingelebten ber Bevolkerung an den Pringen Ferdinand ein ficheres Fiasto Formen, mit benen ber Sturm auf St. Privat geleiftet worben. Dehr brauche bie Jufanterie nie gu leiften. Aber bie Leiftung war vielleicht boch nur baburch möglich geworben, daß die Truppen, nachbem fie ber reglementsmäßigen Gefechtsform fchwere Opfer gebracht, von felbst zu ben burch die Lage bes Rampfes gebotenen Formen übergingen. Ebenso foll General von Broufart ber Bermehrung der Artillerie abgeneigt gewesen sein. Militars fchreiben ihm bas Bort gu: "Man tann auch zu viel Artillerie haben" vielleicht hat in feinen Ermägungen ber Rriegsminifter, ber für Pferbe, Unterbringung und Berpflegung, für Schiegubungstoften und Munitionsbeschaffung bie Mittel bereitstellen foll, ben Sieg über ben Taktiker bavongetragen. General v. Berby hat ichon als Lehrer an ber Rriegsatabemie im Gegensatz zu feinem bamaligen Rollegen v. Bronfart entgegengesetzten Auffaffungen ber Tattit gehulbigt. Er fritifirte bie Tattit bes Felbzuges von 1866, Bronfart trat für fie ein. Er hielt eben aus voller leberzeugung am Alt-preußischen, ließ die Dinge fich mehr ichematisch entwickeln. Berbh's geiftvolle Beranlagung, fein Ibeenreichthum, feine carafteriftifche Urfprünglichfeit fteben zu ben bisher bas Rriegsminifterium leitenden Anschanungen in einem unvertennbaren Gegenfat. Raifer Wilhelm II. in feiner Eigenart hat in bem General b. Berby ben Rriegsminifter gefunden, welcher feiner Auffaffung bes Beerwefens ficherlich am meiften zufagt.

Unter den Mitgliebern bes preugischen Abgeordnetenhauses wird es ber "R.-L. C." zufolge fehr bezweifelt, ob es, icon aus bie außerordentlichen Berdienfte des Berftorbenen, wies auf die außerlichen Gründen, möglich fein wird, das Gintommenstenergefet armliche Lage seiner Frau und Rinder hin und bas Gleiche that in ber gegenwärtigen Gelfion noch zu erledigen. Es ift unvermeidlich, bag über bas Gefet außerorbentlich langwierige und eingehende Berhanblungen in ber Rommiffion sowohl als im Plenum ftattfinden; die Berhandlungen der Rommiffion des Jahres 1884 tonnten bavon einen Borgefchmack geben. Gine Ausbehnung ber Seffion über Pfingften binaus erscheint aber taum thunlich. Gin zwingenber Grund, bas Gefet gerabe jest zum Abichluß zu bringen, liegt wohl auch nicht vor. Go begegnet man vielfach ber Anficht, man werde für jest nur zu einer allgemeinen Grörterung ber grundlegenden Bestimmungen gelangen; auf bas Buftanbefommen bes Befeges aber werbe wohl erft in ber nachften Winterfeffion gu rechuen fein. Der Gefegentwurf, auch wenn er mahrend ber Ofterferien eingebracht wird, erscheint eben in allgu vorgerudter Beit und wird

balb ber befannten ermübeten Sommerstimmung begegnen.
— In Gegenwart bes Chefs bes Generalftabes, Grafen bon Walberfee, fowie bes gangen Offiziertorps ber Militar-Luftschiffergestellt. Leroux flieg in einen Ring, ber an 5 Meter langen Tauen 2500 Franken nicht überfteigt, wie befestigt mar, rapib aufwarts und ichwang fich bei etwa 1000 Meter ftellung Kleine Bergutungen zuweift. Sohe in ben neben ihm hangenden Fallschirm, welcher fich alsbalb von bem Ballon trennte, anfangs ziemlich geschwind, bann, zu einer halblugelförmigen Gestalt aufgebläht, fich langfam mit bem Luft-

fchiffer fentte und in etwa 4 Minuten eine halbe Meile entfernt ben gegenübergeftanden, fondern ben Bilberer in bem Augenblid nieber-

gefcoffen, als er fich nicht zu wehren vermochte. Sein Inneres flagte ihn eines Berbrechens an, bas er hatte vermeiben tonnen, ja muffen, nachbem Robenftein ibn, trop feines

Saffes gegen bie Forftbeamten, gefcont hatte.

ber Menichheit ba war und in offener Febbe mit bem Befete lag, ericien ihm plötlich in anberer Geftalt - als Bater, als Beichuter eines ichonen, jungen Wejens, bas ihn liebte und feinen ichalten laffen ober e Berluft furchtbar ichwer empfand, bas in feinem namenlofen Web erichoffen zu werden. Den vermunichte, ber bie Baffe geführt und in bem Morber feines Baters ben töblichften Feind fah.

Burid, die feine geschäftige Phantafie ihm vormalte, als er auf den mehr. Wunsch des Forstmeisters burch ben thaufrischen Walb dem Dorfe gufdritt, um im Pfarrhaufe für Jubith Robenftein einzutreten.

Doch jest war es einmal geschehen; bas Bose in ihm hatte bie wundervolle Stille des Walbes, die nur durch das sanfte Rauber ber klatter, durch das Plätschern des kleinen Waldbaches, war er ber ersten Eingebung gesolgt und jest konnte er nicht mehr das Grün schen schied, war er ber ersten Eingebung gesolgt und jest konnte er nicht mehr das Grün schlängelte, unterbrochen wurde, regte ihn nur noch mehr auf und unwillfürlich beschleunigte er seine Schitte, als er die Stelle erreicht hatte, wo er mit Rodenstein zusammen- Rachte Gebrauch machend, wie viel Csene mit Judith, nachdem er so lange geschwiegen.

Gegenüber ber Melbung beutscher Blatter, bag bie Deutsch. Oftafritanifche Gefellicaft auf bas Gultanat Apia, beffen Protettorat Italien übernommen hat, Anspruche erhebe, wird ber "R. Stg." von opportuniftifche Randidat, welcher von ber Brafeltur unterfit italienischer Geite authentisch mitgetheilt, bag bie Gefellichaft bisher noch nicht ben Beweiß erbracht haben foll, folche Rechtsaufprüche gu befiten. Ihr Gemahrsmann fügt hinzu: "Sollten biefe Rechte aber in ber That existiren, fo wurde Italien biefelben ohne Schwierigfeiten anerkennen, ba eine berartige Anerkennung ber mohlerworbenen Rechte nur ben gesetlichen Unschauungen entspräche."

— Ueber einen fürzlich erfolgten Gingriff von beutscher Seite im westafritanischen Schutgebiet erhalt bie "Boff. Btg." folgenden Drahtbericht aus London: Nachrichten von der Westfüste Afritas gufolge erichien im Marg ein beutsches Ranonenboot in Olbcalabar und nöthigte ben Ronig gur Freigebung einiger gefangen gehaltener Männer, die einem unter beutschem Schute ftehenden Stamm angehörten. Der König war eine Nacht hindurch Gefangener auf dem

Ranonenboot.

— Nach einer Zuschrift ber "Bol. Corr." aus Sofia haben bie Berichte, welche aus Belgrad über bie Herrn Zantoff seitens ber maggebenben ferbifchen Berfonlichkeiten gu theil geworbene Behandlung einliefen, in bulgarifchen Regierungsfreifen ben vortrefflichften Eindruck gemacht. Man gewann aus denfelben bie Ueber-zeugung, bag bie ferbifchen Staatsmanner nicht geneigt find, Zautoff's Machenschaften auch nur ftillschweigend zu bulben, geschweige bern, ihm zu benfelben die Sand zu bieten. Offenbar liegen fich bie Denkmals) bem Bilbhauer Cherlein in Berlin, ben zweiten bem Brofessor Calandrelli ebendaselbst zugesprochen; Jausem und Thüs-haus in Dussellieborf, Kruse und Schott in Berlin und Neumann in Rom erhielten je 1000 Mt.] ferbischen Regierung hat unleugbar bagu beigetragen, daß die bulgarifchen amtlichen Rreife ben in einem Bruchtheile ber ferbifchen aller Unternehmungen, welche eine Umwalzung ber bestehenden Buftanbe anftreben.

Ausland.

Wien, 15. April. Der bohmifche Grundbefit nahm geftern bas angebotene Rompromiß für bie Landtagsmahl unter ber ausbrudlichen Bedingung an, er trete in ben Landtag nur in bem Falle ein, daß auch die übrigen beutschen Abgeordneten ber Stäbte und Landgemeinden eintreten. — Der Bertrag Werndl's mit Deutschland wegen Lieferung von 450 000 Mannlicher-Gewehren nach bem neuen Mobell ift perfett. Die beutsche und öfterreichische Armee hat somit

gleiche Waffen und gleiche Munition.

Paris, 14. April. Der Senat hielt geftern noch eine Rach tragsfitung als Dberhaus, um einige Rredite gu erledigen und fich erft bann auf ben 14. Dai zu vertagen. Buerft entspann fich ein Meinungsaustaufch zwischen bem Marquis be l'Angle-Beaumanoir, bem Marineminister Abmiral Rrang und bem Abmiral Begron über ein außerordentliches Jahrgelb von 6000 Franken, welches ber Bittme bes ehemaligen Marineminifters Jaureguiberty bewilligt werben follte. Das erftgenannte Mitglied ber Rechten erflarte, er widerfete fich bemfelben nicht, möchte aber wiffen, ob ben Wittwer und Baifen ber Matrofen ber neulich verungludten Torpebos bas Rothigfte nicht verweigert wirb, mahrend man Frau Jaureguiberry Garnifon auf dem Blage vor ber Berft- und hafentaferne ab, welche bas Neberfluffige zu geben bereit ift. Abmiral Bepron erinnerte an ber Inspekteur ber Marine = Artillerie, Kontre = Abmiral Menfing, bie außerorbentlichen Berbienfte bes Berftorbenen, wieß auf bie tommanbirte. Hierauf befichtigte ber kommanbirenbe Abmiral bie ärmliche Lage seiner Frau und Rinder bin und bas Gleiche that 2. Romp. II. Matrosenbivifton, 1. Komp. II. Matrosenbiv., 1. Komp. auch ber Marineminister, welcher anbeutete, man hätte noch andere II. Torp.=Abth. und 2. Komp. II. Seebataillous im Jufanteriebing Mittel gehabt, um Frau Jaureguiberry nachzuhelfen, diese wolle und bie 3. Komp. II. Matr.-Art.-Abth. im Artilleriedienft. 2ach aber nichts annehmen, was ihr nicht öffentlich, in Anerkennung ber beenbigter Inspizirung hielt Ge. Erzellenz bie Rritit ab und nahm Dienfte bes Abmirals gewährt werbe. Was die Sinterbliebenen ber Matrofen des Torpedobootes 110 betreffe, fo merbe man für fie forgen und feien bereits Anstalten getroffen, bamit die Wittme bes Ginen ein Tabatsbureau erhalte. Noch hob herr Rrant befonders hervor, bag bas neue Gefet über bie Militarpenfionen ber Bittmen zurudbegeben. ber Subaltern-Offigiere, ber Unteroffigiere und ber Matrofen mehr begunftige, als biejenigen ber hoberen Offiziere. Diefen ift nur ein Drittheil bes Minimums ber Benfion ihres Gatten, jenen bie Salfte Die beiben Rreugerfregatten "Moltte" und "Gneisenau" behufs ihrer zugebacht und überbies verfügt bas Marineminifterium über einen Außerdienftftellung nach ber Oftfeeftation übergeführt werben, mahrend Unterftugungsfonds für bie Matrofen. Rach biefen Auseinander- Die beiben gur Rordfeeftation geborigen Schiffe "Stofch" und "Charfethungen murben Frau Jaureguiberty bie 6000 Franten, ftatt ber lotte" heute Mittag in ben hafen legen, um ebenfalls außer Dienf 3500, bie ihr von Rechtswegen gutamen, einmuthig bewilligt, fowie zu ftellen. Befanntlich wird bas Schulgefdmaber aufgeloft und auf ferner mit 209 gegen 52 Stimmen eine Million für bie Gatular- bemfelben ein Pangergeschwaber gebilbet, welches aus ben Panger Abtheilung, fand auf bem Uebungsplate berselben die Borführung feste ber großen Revolution und mit 213 gegen 2 Stimmen ber schiffen "Raiser" (Flaggschiff), "Deutschlanb", "Friedrich ber Große", ber neuerfundenen Fallschirmes seitens des Erfinders beffelben, Char- Gesenwurf, welcher bem Präsidenten ber Republit und ben Mi- "Breußen" und dem Avis "Breußen" und dem Avis "Breußen" und dem Avis "Breußen" und bem Avis "Breußen" und bei "Bre les Leroux, ftatt. Die Luftschiffer-Abtheilung hatte ben Ballon bagu niftern Reprafentationstoften und ben Beamten, beren Jahresgehalt Berft ber Aftiengefellschaft, woselbit einige Bervollständigungs gestellt. Leroux flieg in einen Ring, ber an 5 Meter langen Tauen 2500 Franken nicht übersteigt, mahrend ber Dauer ber Weltaus. arbeiten an bemselben vorgenommen worden find, gurudgetommen ift,

Ministerium bes Meußern zugetheilte Sauptmann Bujac — Borftand je ein Geschwaber gemacht hat und barf gleichzeitig auf einen großen

Baris, 15. April. Boulanger murbe gestern im Begirte Charenton gum Generalrath bes Seinebepartements gemablt. war, unterlag.

Mittheilung befagt, ber Minifter bes Meugern, Spuller, fei offigig benachrichtigt worben, bag ein ruffiches Geschmaber mabrend bet Barifer Ausstellung langere Zeit in einem Safen bes Ranals berweilen werbe, um baburch bie guten Beziehungen Ruglanbs 34 Frankreich zu befunden.

Rom, 15. April. Die ichweizerische Regierung brungt bie italienifche, eine Enticheibung betreffs Durchbohrung bes Simplon an treffen. Die Schweiz verlangt feitens Italiens einen Bufchuf bon 15 Millionen Frants.

London, 15. April. Der Rangler ber Schaptammer, Gofden, legte im Unterhause bas Bubget vor. Der leberichuß bes vorigen Finanzjahres beträgt 280 000 Bfb. Die Staatsschulb murbe um 71/2 Millionen redugirt, die gefammten Roften ber Ronvertirung ber Ronfols betrugen 31/2 Millionen. Die Ginnahmen bes laufenben Finanziahres find auf 85 Millionen, bie Ausgaben auf 87 Millionen veranschlagt. Bur Dedung bes bleibenben Defizits von 1 917000 Bfb. foll 1 Million aus ben bei ber Ronvertirung ber Ronfols ergielten Ersparniffen verwendet werben, ferner wird borgefchlagen, bie Erbohung ber Erbichaftsfteuer um 1 pCt. bei Erbichaften über 10 000 Bfb., endlich foll bie Bierfteuer, bie bisher per 36 Gallonen von 1057 fpegififden Gemichtes erhoben murbe, tunftig icon ber 36 Gallonen von 1055 fpezififden Gewichtes erhoben werben. Das Defigit wird infolgebeffen nicht nur gebedt, fonbern es wirb foggr ein Ueberschuß von 180 000 Bfb. erzielt.

Betersburg, 16. April. Der Botfchafter Schumalom in am Freitag von hier abgereift; er nimmt erft einen turgen Aufent-halt in Wilna und bürfte seine Antunft in Berlin am Mittwoch

Marine.

SS Wilhelmshaven, 17. April. S. M. Krzefreg. "Stolch" und "Har-lotte" sind heute Nachmittag im neuen und S. M. Kanzeschiff "Friedrich der Große" im alten Hafen eingelausen. — S. M. Aviso "Greis" ist heute Borwittag in See gegangen. — Der Kommandeur der 1. Abth. II. Matr.-Div., Kord-Kapt. von Kosen, hat sich zur Abnahme von Torpedobooten nach Pillan begeben. — Alfissenzatz 2. Al. Dr. Peerenboom hat einen vierwöhentlichen und der Verlaussenzung anzeitzeten. — Der Wertt Vernahmen.

begeben. — Alssistenzarzt 2. Al. Dr. Peerenboom hat einen vierwöchentlichen Urlaub nach der Kheinprovinz angetreten. — Der Werste Verwaltungs-Sestreting messenann ist zur Kaiserlichen Werst Wilhelmshaven verseht. — Der Torpeder Unter-Ingenieur Egger ist von Kiel zur Kaiserl. Werst Wilhelmshaven verseht. — Ver Torpeder Unter-Ingenieur Egger ist von Kiel zur Kaiserl. Werst Wilhelmshaven verseht. — Kapitäns Claußen von Find wurde das Schiffsjungen-Schulschiff, "Uriadne" heute Morgen nit Flaggenparade in Dienst gestellt. Die zur weiteren Ausbildung der Schiffsjungen kommandirte Stammbesatzung, welche von der Marinestation der Rockisse gestellt worden ist, tras gestern Nachmittag von Wilhelmshaven hier ein. Die "Ariadne" nimmt den zweiten Jahrgang der Schiffsjungen, welcher bis dato in der Kaserne zu Friedrichsort sich besaufer anzurreten. Die Abreise des chiffse Weise wird vorausssichtlich in der zweiten Hälte des Monats Juni erfolgen. An Offizieren sind an Bord S. M. Schiffsjungenschulschisst, Ariadne" außt An Offizieren sind voraussichtlich in der zweiten Halte des Voludes zum Ertogen. An Offizieren sind an Bord S. M. Schiffszungenschulschisst, Ariadne" außer dem Kommandanten, der Kapt.-Lieut. Scheeder als I. Offizier, Kapt.-Lieut. Hoepner als Navigationsossifizier, Lieuts. z. S. Edermann, Meurer, Hinter-Lieuts. z. S. Kuttfarden, Maper III und Mahrenholz eingeschisst. In ner wurde zu Bermessungszweichen in der Osise S. W. Bermessungszweich "Pommerania", Kombt. Kapt.-Lieut. von Haltern, in Dienst gestellt.

Lotales.

+ Wilhelmshaven, 17. April. Se. Erzelleng ber tommanbirenbe Abmiral, Bige-Abmiral Frhr. v. b. Goly begab fich in Begleitung bes Chefs ber Nordseeftation heute Morgen 81/2 Uhr an Bord G. Di Rreuzerfregatte "Stofch" und inspizirte im Laufe bes Bormittags bie Schiffe des Schulgeschwaders. Nachmittags 3 Uhr nahm Se. Erg. ber tommandirenbe Abmiral eine Barabe ber Marinetheile ber hiefigen barauf perfonliche Melbungen entgegen.

Bilhelmshaben, 17. April. Der Berr Dberprafibent En von Bennigfen fowie ber herr Regierungsprafibent von Colmar haben fich mit bem geftrigen Abendjuge nach Sanuover bezw. Berlin

† Bilbelmshaven, 17. April. Dit ber Rudlehr bes Soul geschwaders hat die Garnison sich um ca. 900 Mann vermehrt, ba ng kleine Bergütungen zuweift. beftehen wird. Das gestern zurückgesehrte Schulgeschwaber hat viels Aus Paris wird gemelbet: Der vom Kriegsministerium bem leicht eine ber schonften und interessantesten Reisen hinter sich, welche bes militärisch-politischen Nachrichten-Bureaus — ift von biesem Erfolg in biplomatischer Beziehung zurüchlichen. Durch bie Reise Bosten entfernt worden, wie es heißt, wegen seiner Beziehungen zu des Geschwaders im Mittelmeer und den Besuch ber halbamtliche hafen Defterreichs, Italiens, Griechenlands, der Türkei, Aegyptens

er feig gehandelt, benn nicht Mann gegen Mann hatte er Robenftein | bie moralifche Rraft gewonnen hatte, das freiwillig einzugefteben, was er, sich in seinem Rechte mahnend, gethan, wenn er nicht, ber anderen Mabchen, deren Rengierde er zur Genüge kannte, und einem bosen Gedanten folgend, es heuchlerisch und falsch auf die indem er die Schwelle überschritt, fagte er fich, daß es hier boppelter Schultern bes Mannes zu walzen gesucht, ber in ihm einen treuen Borficht bedurfe, bamit er fich nicht verrathe, durch feine Miene, Rameraden gesehen und sich ihm in seiner jugendlichen Raschheit und Jeine Bewegung ben inneren Sturm, ber sein ganges Denten und Fühlen auswühlte, zeige.

gung geschehen, im Glauben an feine Pflicht, ja gewiffermaßen aus stühlte, als er Gabrielen gegenüber ftand, als er ben Drud bei Rothwehr, benn entweder mußte er Robenftein frei walten und fchlanken, weißen Finger ber Geliebten ipurte, fie gartlich mit bei schalten laffen ober er stand ber Bahl gegenüber, zu schießen ober großen, fragenden, blauen Augen in sein Antlit blidte, als wollte erschoffen zu merben

Aber bie verbächtigenben, wenn auch nur flüchtig bingeworfenen Botte gegen Gerloff, ber Sinmeis auf beffen Berhaltniß gu Jubith, die eine rasche That des jungen Forstmannes erklärlich, ja mahr- mer bazu ftand, eben so wenig wie sie etwas bavon wußte, St. Wenn ihn fein eigenes, ziemlich weites Gewiffen verurtheilte, die eine rasche That bes jungen Forstmannes erklärlich, ja mahr-wie würden Andere die That betrachten? Er trat vor ben Bilbern scheinlich machten, brandmarkten ihn in seinen eigenen Augen noch

Er fürchtete ben Scharfblid ber Liebe, er fürchtete bie Fragen

und Fühlen aufwühlte, zeige. Ein Bort gur rechten Beit hatte ihn aus bem Bann, in bem Der tiefe, gewaltige Schmerz Judiths hatte ihn machtig erichtigern bei bem Bann, in bem Bilbbieb, ben verkommenen Menschen gesehen, ber nur zum Schaben verdammten, als wegen ber blutigen That; sie war in ber Aufreverbammten, als wegen ber blutigen That; sie war in ber Aufreerlöst von seiner Gewissensqual, die er übermächtig in sich erwachen
verbammten, als wegen ber blutigen That; sie war in ber Aufre-

fle tief in die Geele bringen. Gabriele hatte auch fcon bie Runbe von bem Tobe Roben fteins vernommen, aber fie abnte nicht, in welcher Beziehung Both Jubith Gerloff als ben Morber ihres Baters bezeichnet hatte. megr.

Er begriff sich selbst nicht, wie es möglich gewesen, bei vollem Bewußtsein so zu handeln, selbst bann noch zu schweigen, als Ger- loff in seierlicher Weise seine Unschulb versichert hattte.

getroffen.
Das Moos war niedergedrückt, bas Gras voch feucht vom Blute bes Mannes und bes von ihm erlegten Hirte D, er hätte in diesem Augenblicke Jahre seines Lebens darum gegeben, wenn er wenigstens liegen sas Geschene hätte ungeschehen machen können, wenn er wenigstens liegen sas Geschehene hätte ungeschehen machen können, wenn er wenigstens liegen sa.

und Höfen, wie fie nicht im Austande gefunden haben, war eine Olbenburger!" b. Schrend, Oberbürgermeister. ungemein bergliche und freundliche und ließ überall erkennen, welches stationen vannschaften und kaltutta, if dueibiges Auftreten auszeichnet; es ist dies eine unmittelbare Folge Die Genannten erfreuen sich vielmehr des besten Wohls der Disziplin und Maunszucht, die in unserer Marine herrscht und im Auslande ein so hohes Ansehen verschafft und im Auslande ein so hohes Ansehen verschaft. Dlbenburg. Die "Bost" hält gegenüber der "Krazig." soeben aus zuverlässiger Quelle erfährt, völlig und Die Genannten erfreuen sich vielmehr des besten Wohlstein und unvergestlichen Erinnerungen werden sich Wachricht von der Erkraufung der erhorosbergerlichen Erinnerungen werden sich von der Erkraufung der erhorosbergerlichen erhorosberg ichen Hoffe in Ronftantinopel und ber Festlichkeiten, welche ben beut- sonbern auf ber hinreise ereignet hat. fchen Offizieren und Manuschaften in Alexandrien und Rairo bereitet Mit ber machsenben Stellung, welche unfere Marine ein= nimmt, erhöhen sich auch bie Anforderungen an ihre Offiziere und Mannschaften und wie bas Pangerichiff ben Rern einer Flotte bilbet, äbnliche Reife machen, wie das geftern gludlich zurudgekehrte Schul- fügte: "Der "foff" wird wohl in Rugland hinzugekommen fein!" geschwaber, beffen Reise noch baburch einen herrlichen Abschluß fanb, geschwaber, beffen Reise noch baburch einen herrlichen Abschluß fand, Dresten 13. April. Anläglich bes 25. Jahrestages ber bag ber Raiser Sochstelbft bie Rudtehr ber Schiffe erwartete und Erfturmung ber Duppeler Schanzen fand heute Abend im Tivolibiefelben inspizirte.

And der Umgegend und der Provinz.

Olbenburg, 15. April. Unläglich bes Raiferlichen Befuches verlieh ber Grofherzog an hohen Orben: Den Chefs bes Militarund Civilfabinets v. Sahnte und v. Lucavus, bem preugifchen Gefanbten am Olbenburger hofe, Grafen ju Gulenberg, fowie tem Sausmarichall Freiherr v. Lynter bas Chren-Großtreuz bes Saus-Sauptleute v. Bangenheim und v. Webbertopp murben gu Majors, Ablerorden III. Klaffe. Generalarzt Dr. Leuthold bas Chrengroß. Meter (gestern 3,60), mar aber noch im Wachsen. Bei Thorn ift treuz bes Oldenburgischen haus- und Berbienstorbens.

bes Kaisers Wilhelm II. in hiefiger Restdenzstadt von den städtischen ber Höhr vom 5,80 am Begel geblieben, über Nacht dann gesunken, Behörden und der gesammten städtischen Bewölkerung bethätigte sein ben Begel jett 5,70 Meter zeigt.

— (Die schussliche Ermordung eines englischen Soldaten) wird Berlauf bes sesslichen Kaisertages in hochherzigen Worten Ausbruck aus Malta gemeldet. Drei Soldaten, darunter ein jugendlicher zu geben geruht. Indem ich das kraft Höchster Autorisation zur Trompeter, welche am 22. März in Ricasoli landen wollten, ge-

Ausehen unsere Marine bet alle Massande macht. Es ist eine ans großherzoglichen herrschaften, sowie bes Grafen und der Gräfin Statt defien aber schligen ber beutsche Marinesoldat v. Hohena auf der Reise von Bombay nach Kalkutta, ist, wie die mit den Kopf und die Hatigate anderen Rationen durch seine sond genkherzoglichen herrschaften, sowie des Grafen und der Gräfin statt dessen aber schligen der schlichen der fchlugen der schlichen son Bombay nach Kalkutta, ist, wie die mit den schlich genkeren Riemen auf den Kopf und die Hatigate und der Kritantung der oldenburgischen erb- und der Gräfin Statt dessen aber schligen der schlichen son Bombay nach Kalkutta, ist, wie die mit den schlich seine und den Kopf und die Hatigate von Bombay nach Kalkutta, ist, wie die mit den schlich seine ganzlich zermalmt waren, endlich solließ Die Genannten aus zuverlässiger Duelle erfährt, völlig unbegründet.

Olbenburg. Die "Boft" halt gegenüber ber "Rrzatg." ihre Beite, murben aber alebe Rachricht von ber Erkrankung ber erbgroßberzoglichen oldenburgifchen verdienten Strafe entgegen. hat. Welche ichonen und unverzestigen Stillertungen werden sich Rachricht von der Erkrantung ber erbgroßherzoglichen oldenburgischen an biese Reise bes Schulgeschwaders knüpfen? Man erinnere sich herrschaften und bes Grafen und ber Gräfin Hohenau aufrecht. Sie schriebt beie feinem nur ber Festlichkeiten, welche man bem besuch bes herrn Geschwader bei seinem Tusenthalte in Triest bereitete, an den Besuch bes herrn Geschwader. Icheinungen erkrankt gemesen bas einzige Rerichen Bergiftungs-Er-Aufenthalte in Drieft vereitet, an bes Offiziertorps am ottomanis richt enthält, war bas, bag ber Borfall fich nicht auf ber Rudreise

Vermischtes.

- Gine alte aber gute Anetbote wird jest wieber aufgewarmt: Un ber Tafelrunde Raifer Wilhelms I. fagen einmal feine Ravaliere fo icheint es auch geboten, ben Manuschaften eine Ausbildung auf und Gafte, barunter auch ber ehemalige ruffifche Militarberollmächtigte so scheint es auch geboten, den Vcaunschaften eine Ausbildung auf folden Schiffen zu Theil werben zu lassen, die dazu berufen sind, mernster find, im Ernstschaft eben Ausschlag zu geben. Die veraltenden Kreuzerfregatten werden also nicht mehr in dieser Hinschaft ihren Zwed erfüllen und statt ihrer treten stattliche und schwere Pauzerschiffe in
Siche. Wie verlautet, wird das demuächst zu bildende Pauzerschungsschweiden werden im Serfst einenfalls nach dem Mittelmer achte. Aus der der dund der ehemalige russische Meinten Mittelmer auch Grife, darunter auch der ehemalige russische Miltarberollmächtigte
Graf Rutusoff, eine äußerst beliebte Persöulichkeit. Man bemerkte
im Laufe des Gespräches, daß außer dem Russen lieber Deutsche im Laufe des Gespräches, daß außer dem Russen im Laufe des Gespräches, daß auger dem Russen lieber Deutsche im Laufe des Gespräches, daß auger dem Russen lieber Deutsche im Laufe des Gespräches, daß auger dem Russen lieber Deutsche im Laufe, wie des Gespräches, daß auger dem Russen lieber Deutsche im Laufe, der Graf Rutusoff; "nach eine Ausgerschlichen Lieber Deutsche Mittelmen Lieber Deutsche Graf Rutusoff, wie des Gespräches, daß auger dem Russen lieber Deutsche der Graf Rutusoff, meinte Graf Rutusof geschwader im herbst ebenfalls nach dem Mittelmeer gehen und eine ober "Guto". Worauf Graf Frit Gulenburg schlagfertig bingu-

> Saale eine Erinnerungsfeier ftatt, welcher ber Ronio, bie Pringen Georg und Friedrich August und mehrere Generale beiwohnten. Die Graber ber fachfischen Solbaten, welche an ben in bem Rampfe vom 18. April 1864 empfangenen Bunben geftorben und bier begraben

finb, maren feierlich befrangt. - Die Sochwaffernachrichten von ber Beichfel lauten nach ber "Dang. Big." immer trüber. Das Waffer reißt sowohl bei Reufahr wie bei Bohnfad weit in bas Land binein. Abermale hat ein Geund Berdienstordens; ben Flügeladjutanten Dberft Graf v. Bebel hoft verlaffen werben muffen und in Neufahr fieht bas Ctabliffement und Rapitan 3. G. v. Senden-Bibran bas Chren-Großtomthurs bes Gaftwirths Tuchel in größter Gefahr, ba ber Strom baffelbe Rreuz beffelben Ordens; ben Flügeladjutanten v. Lippe und v. Bige- zu unterfpülen beginnt. Burbe die Strömung in biefer Scharfe wis das Ehren-Romthur-Arenz besielben Ordens. — Hofstaats noch einige Zeit auhalten, bann erscheint bie Gefahr eines neuen Sektetär Schwerin erhielt bas Ehrenritterkreuz I. Klasse bes Dammbruches nicht ausgeschlossen. — Aus Bohnsad wird vom 12. Haus- und Berdienstorbens; ber personliche Kammerbiener Sr. b. M., Morgens, berichtet: Gestern fanden auf der ganzen gefähr-Majeftat, Bradwig, bas Chrentreng I. Rlaffe; ber Leibjager Schulg beten Uferftrede mehr ober weniger bedeutende Landabrutschungen bas Chrentreng II. Rlaffe. — Der Rothe Ablerorben I. Rlaffe ftatt, Die Leute mußten beshalb in größerer Bahl ihre Saufer raumurbe vom Raifer verliehen: Den Ministern Janffen und Rubftrat, men. Durch Silfe ber Strombanverwaltung und bie Bomubungen ben Dberhofmaricallen Grin und Dalwigt. Außerbem wurden bes Pfarrers wurden für bie Unterbringung von Leuten und Sachen noch viele olbenburgische hofbeamte beforirt. Die Flügelabjutanten, mittelft Eisbrecher auf eisernem Brahm eine Reihe von Baraden und Hütten an das Ufer von Reufähr gefahren, um auf bem Schulplat, Bremierlieutenant v. Alten I vom Oldenburgifchen Dragonerregiment ben bie Schulvorstanbsmitglieber bereitwilligft bogu einraumten, aufjum Ritmeister; hauptmann b. Walbow vom 91. Infanterieregiment gefchlagen zu werben. — Juzwischen ift bei Barichau ber Baffer-zum Major beförbert. Rammerherr v. Friesen erhielt ben Rothen stand fortgefest im langsamen Steigen; Freitag betrug er bort 3,75 treuz des Oldenburgischen Haus- und Berdienstordens.
Oldenburg, 15. April. Se. Königl. Hoheit der Großherzog Meter gefallen, doch ist nach den Warschauer Nachrichten erneutes haben in besonderer Audienz mir gegenüber Seiner hohen Freude und Genugthung über die in Anlaß der Anwesenheit Sr. Meter gefallen, doch ist nach den Warienburg vom 12. April, Morgens, und Genugthung über die in Anlaß der Anwesenheit Sr. Meter gefallen, doch ist nach den Warienburg vom 12. April, Morgens, wird gemeldet: Der Nogatwasserspiegel ist gestern den Tag über in

und Spaniens ift Anlaß gegeben zu Aukuupfungen und Befestigung biffentlichen Runde bringe, freue ich mich noch hinzufügen zu durfen, riethen mit ben spanischen Bootsleuten, welche sie vom Bollhause ans bag Se. Königl. Hoheit Seine Anerkennung wiederholt in die herz- Land gerudert hatten, wegen des Fahrgelbes in Streit, im Laufe und höfen, wie sie intimer gebacht werben konnen. Die Auf- gewinnenden Worte gekleibet haben: "Ich bin ftolz auf Meine beffen die Spanier zwei der Soldaten über Bord warfen, von benen ber eine schwimmenb bas Land erreichte, mahrend ber andere, ber nicht schwimmen konnte, fich an ben Rand bes Bootes klammerte nagme, weige und freundliche und ließ überall erkennen, welches ungemein herzliche und freundliche und ließ überall erkennen, welches Undenburg, 16. April. Die von der Berliner Zeitung "Boft" nicht schwimmen konnte, sich an den Rand des Bootes klammerte ungemein herzliche Marine bei anderen Nationen genießt und welchen zu lassen. Ausgestellt und die Spanier flehend bat, ihn doch nicht ertrinken zu lassen. Die Genanuten erfreuen fich vielmehr bes besten Wohlseins. Am und in ben Fluthen umtam. Den Trompeter, fast noch ein Rnabe, 25. April treten sie von Colombo aus die heimreise an. landeten die Unholbe auf einer kleinen Insel und suchten bann bas Beite, wurden aber alsbald verhaftet und feben jest ihrer mobi-

Rirchliche Rachrichten.

Evangelijche Militargemeinbe. Am Gründonnerftag, 18. b. Dt., Abends 6 Uhr, finbet bie Abendmahlsfeier für bie Familien ber Militar-Gemeinde, einschließlich ber Neutonfirmirten ftatt. Anmeldungen hierzu beim Garnisontufter erbeten. Mar.-Stat.-Pfarr. Goebel.

Ratholische Militärgemeinbe.

Gründonnerstag. Sochamt um 8 Uhr. Charfreitag. Gottesbienft um 8 Uhr. Civilgemeinbe.

Gründonnerstag, Bormittags 10 Uhr: Abendmahlsgottesbienft. Mumelbungen werben borber beim Rufter erbeten. Jahus, Paftor.

Weteorologische Beobachtungen des Kaiferlichen Obfervatoriums ju Bilhelmshaven.

Street, Square, second		Beobs achtungs:		Eufttemperatur.	Höbchite Temperatur	Netebrighte Temperatur	Winds (0 = fital, 12 = Orlan).		Bewölfung (0 = hetter, 10 = ganz bed.)		Rtederfclagshöhe.
	Datum.	Bett.	B (auf 0 o	O Cels.	ber I		Mich-	Stärfe.]	Grad.	Form.	M Weteb
The statement of the last of t	April 16 April 16 April 17	8 h 20bb.	751.5 758.4 756.6	4.2 2.6 4.4	<u>-</u> 6.0	1.2	NN N NN N	4 3 3	7 3 10	cu str-cu cu	=
1	23	emerfu	inaen:	17. Ab	ril: Frül	einige	Regentri	opfen.			

Geftreifte und farritte Seidenftoffe von Mf. 1.35 bis 9.80 p. Meter. — (ca. 450 versch. Deff.) — vers. roben= und stillscheise porto= und zollfrei das Fabrit-Dépôt G. Henneberg (K. u. K. Hosties). Aussel. Musier umgehend. Briese tosten 20 Pf. Porto.

-	- W 6 of 171 b	Wh and Kann	allones 6	On the
	Wilhelmshaven, 17. April. Kursbericht ber D	loenour	gricutari	Shr
deres	Leihbant, Filtale Wilhelmshaven.	demini	nermmele	
mm		107,40	107.95	
	4 pCt. Deutsche Reichsanleihe	103,70	104 25	
		100,10	107,40	
	A with Warmfilling confoliatrie Witteline	106,60	107,15	
	21/ 10/64 00	104,30	104,85	
	31/2 pCt. Dibenb. Confols	103 -	104	
	31/2 pet. Dibetto. Contots	102	104-	
	4 pct. Oldenburg. Kommunal-Anleibe	100,	104 08	
	A wife ha ha Contides I (II) wife.	103,40	104,60	
	21/ 4/54 hn	100,40	TOTION	
	31/2 pCt. Olbenb. Bodenfredt-Pfandbriefe (ffindbar)	102.75	103.75	
	51/2 pet. Divetto. Sovetitienti-plationite (timesas)	102 30	102.85	
	31/2 pCt. Bremer Staatsanleihe von 1887 u. 88	100,00	127 20	
	2 nG+ Charburatiche Mramienauleine	190,00	101,00	
	A will the the Rithertor Mirtor a historionen	100,-	101,	
	31/2 pCt. Hamburger Staats-Rente	103,80	104,35	
	5 12 pet. Dumbutger Charles non 10000 Street			
	5 pCt. Italienische Rente (Stilde von 10000 Fres.	08 30	08 85	
	ing truiper)	90,50	00,00	
	41/ hat 90 ma-continu sucripritat, iliazable, a 100	100,00	1000	
	9 not Bahan F though Stantaniethe	82,40	04,00	
	4 pCt. Liffaboner Stadt-Anleihe	86.10	86,65	
	4 pCt. Pfandbr. d. Preuß. Boden-Rredit-Aftten-Bant	103 10	103.65	
	4 pet. plantod. o. preng. Subentatientaline	189 00	160 70	
	Wech auf Amsterdam turz ffir Gulb. 100 in Mt.	100,00	100,10	
	Moch and Roman furz für 1 Mir. in Wil	40,44	40,04	
	Wechs, auf Newport kurz für 1 Doll. in Mit	4,16	4,21	
	wheeli and seed an and			

Seepolizei = Verordnung, betreffend

Berbot des Baffirens, Arengens, Un= ferns etc. bon Schiffen und Jahrzeugen auf gesperrtem Schiefgebiet.

Die biesjährige zweite Schiegubung mit 3,7 cm Revolver-Ranonen und bem Revolver-Gewehr auf ber Jabe von Borb S. DR. Tenber "Beh" bezw. ber Dampf= pinaffe findet in ber zweiten Salfte bes Monats Mai und Juni ftatt.

Die Scheiben, nach benen geschoffen wird, find in ber Jabe weftlich von Jappen Sand in 9-11 m Waffertiefe verantert. Die Schufrichtung ift S.1/2 W. bezw. N.1/2O.

Die lebungsfläche umfaßt bas Bareler-Tief und liegt zwischen ben Beilungen Urngaft W.S.W. und Tonne 20 W.

Das Gebiet fennzeichnet fich burch die Scheiben und baburch, bag ber Tenber, welcher an ben Scheiben auf und nieber fahrt, im Maft eine rothe Flagge führt. Inde Borftehendes biermit befannt

gemacht wird, wird gleichzeitig auf Grund bes § 2 bes Gefetes, betreffenb bie Reichstriegshafen vom 19. Juni 1883, - R. G.B. Fol. 105 Nr. 1497 — bas Passtren, Kreuzen, Ankern 2c. von Schiffen und Fahrzeugen jeder Art im bem Sperrgebiet bis gu dem oben bezeichneten Termin verboten.

Rufte aus burch Signal gegetenen Be- tend verkaufen. fehle find fofort gu befolgen. Bumiber= handlungen gegen biefe Berordnung werden auf Grund bes § 2 bes citirten Gefetes mit Gelbftrafe bis zu 150 Mart ober mit Saft beftraft.

Bilhelmshaven, ben 31. Marg 1889. geg. Baich en , Bice-Abmiral und Stations. Chef.

Borftehenbe Seepolizei = Berordnung wird hiermit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Wilhelmshaven, ben 5. April 1889. Der Hülfsbeamte Königlichen Landraths.

an die Dectoffiziermeffe S. M. S. find spätestens bis zum 25. d. M. bem Unterzeichneten einzusenden.

Der Reffevorstand.

Der Kaufmann Gustav Grae- ZIII pel zu Rufterfiel läßt wegen Fort-

Freitag, 26. d. Mts., Nachm. 1 Uhr anfangend:

2 Wagenpferde (duntelbr. ein fein moblirtes Bimmer mit tageftunben. Wallache),

Milchfühe,

3 Stück Jungvieh,

Halbchaise mit Rücksit, 4 Aderwagen (worunter einer mit Wasserfässern), 1 Landrolle, 1 Radpflug, 1 Fußpflug, 1 Aufbruchsegge und mehrere andere Eggen, 2 Erdbudden, 1 Drefch= block, 1 Fruchtweher mit Sieben, 2 led. Pferdegeschirre, Ackersielzeuge, Ruhketten, 1 Rahmfaß, 1 Butterfarne, fowie Farbemaaren und ältere Gifenwaaren 2c.,

Die vom Tender "hah" ober von der mit Zahlungsfrift öffentlich meiftbie-

Neuende, ben 15. April 1889. S. Gerdes,

Auctionator. Für mein Colonialwaaren. u. Destillations Gefcaft suche ich

unter günftigen Bedingungen. H. D. Brockschmidt.

Gesucht

Gesucht

ein fleines möbl. Zimmer für nicht zum 1. Mai eine Wohnung von über 10 Mt. monatlich von einer 3 Zimmern nebst Zubehör und geräum. die Erp. d. Bl. erbeten.

Zu vermiethen 1. Mai eine möbl. Stube. Markiftrage 38, 2. Ct. links.

Zu vermtethen

eine Unterwohnung jum 1. Juni. Preis 56 Thir. Bant, Adolffir. 8. Zu vermiethen

Schlafkabinet auf fogleich ober zum 1. Mai. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Gesucht

zum 1. ober 15. Mai ein tüchtiges Dienstmädchen.

Frau Bahlmeifter Baetge, Rronpringenftr. 10b.

Blätterin empfiehlt sich in u. außer dem hause.

Zu vermiethen ein möblirtes Parterre-Zimmer Roonstrage 6.

Eine Plätterin empsiehlt sich in und außer d. Hause. Bant, Schlosserstraße 12.

Ein Dienstmädchen

mit guten Zeugniffen auf fofort ober jum 1. Mai gefuct.

Manteuffelstraße 3, part. links. Versetzungs halber ift Roonstraße 75 I eine

Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, Rüche jum 1. Mai eine eine moblirte oder Speisekammer, Balton, Boben und unmöblirte **Wohnung** im Preise Rellerraum, fosort ober später zu vervon ca. 50 bts 60 Mt pr. Monat. Raiserstraße 9, 1. Etage rechts.

Genucit

die Exped. d. Bl. erbeten.

Zu vermiethen

jum 1. Mai eine Giebel wohnung, zum 1. Mai oder später eine Stagenwohnung von fünf Räumen nebft Bubehör.

C. Sübner, Markiftraße 7.

auf fofort ein Madchen gur Auf wartung der Kinder für die Bormit-

Frau Foden, Rothes Schlog.

Zu vermiethen eine Bohnung jum Preife von jum Ginfaufspreife. 240 Vit. in der Rähe der Raserne und eine Bohnung zu 400 Mark in der Königstraße jum 1. Juni.

Schneider, Altendeichsweg 1. xu vertaufelt ein Papagei. Näheres Berl. Göterftraße 17.



fofort nud geruchfrei trodnend, find bie beften. Nur allein echt bei

Rich. Lehmann. 311 vermiethen

Unterwohnung. Altestraße 1a.

Ru vermiethen zum 1. Mai, auch früher, eine freundl. Ctagen-Wohnung,

2 Stuben, 2 Kammern, Küche nebst B. G. erbeten. Bubehör, sowie Wasserseitung, Mieth. preis 400 Mt. Roonstraße 80.

Zu vermiethen auf sofort zwei eleg. möblirte Zimmer mit Burschengelaß ber Exped. b. Bl.

Empfehle: Damen- und Kinder-Shürzen für Rüche und Haus, Kinder-Kragen u. Lätzehen, Damen=

und Kinder=Hojen von 50 Pfg. an; da ich diese Artikel nicht weiter führen will, verkaufe ich fammtliche Sachen, um rafc bamit zu raumen,

> Marie Jürgens. Bismardftraße 59.

Ru vermiethen jum 1. Juni eine freundl. Ober-wohnung, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Rüche u. Stall, gemeinsch. Waschfüche, Trockenboden und etwas Gartengrund. Bant, Abolfftr. 25.

Gennat zu Ostern ein Lehrling für meine Glaferei und Bilbergeschäft. 21. Schröder.

Die bisher von herrn hauptmann Floerke benutte

Wohnung Gökerstrasse 7, I fteht vom 1. Mai d. Js. ab anders weitig zu vermiethen.

Al. Borrmann.

Gin Beamter mit tleiner Familie fucht jum 1. Dai event. fpater

eine Wohnung von 3-4 Bimmern zc. Offerten mit Preifang, an die Exp. d. Blattes unter

Genuat

ein Madchen ober eine Frau für bie Vormittagsftunden. Rrouenftrage 2, I.

Möblirtes Zimmer Schneiberin. Offerten unter W. an Schuppen. Offerten unter B. V. an in ber Roonstraße. Bu erfragen in mit Schlaftabinet auf sofort zu vermiethen. Berl. Goterftr. 12 a.

Ostereier= Rapher

in zehn verschiedenen Rüancen empfiehlt

Hugo Lüdicke, Roonstr. 104.

bevorstehenden Heste empfehle:

Keinstes Weizenmehl 00 21 Pfd. für 3 Mt.,

Feinste neue Eleme=Rosinen, à Pfd. 22 Pfg., Feinste

neue Sultana = Rosinen à Pfd. 30 Pfg.,

Feinste Mustat = Rosinen, à Pfb. 40 Pfg.,

Reinst. Cephal.-Corinthen à Pfd. 25 Pfg., Feinste gem. Raffinade,

Hochfeine Margarine, 5 Pfd. für 3 Mit.

Täglich frische Hefe, à Pfd. 60 Pfg.,

Citronen, Mandeln, Succade, sowie alle Ge= würze

in schöner frischer Waare zu billigsten Preisen.

> Begemann, Bant.

Ginem geehrten Bublifum bon Belfort und Umgegend erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich im Hause bes herrn Selkamp, Korbmacher, S Werftstrake 21 3

Brod = Hiederlage

errichtet habe und halte biefelbe beftens alVerses empfohlen.

H. Wilts, Badermeifter, Geban. Sämmtliche

durabel und billig bei

H. Begemann, Bant.

Ein gut erhaltenes

(Rober)

billigft ju vertaufen. Mäheres Grengftrage 42, 1. Stage.

Wohnungs-Veränderung. Berlegte meine Wohnung von

Bahnhofsstraße 5 nach

Alltheppens. M. Rost.

tücht. Schuhmacher-Befellen und 1 Lehrling

23. Diedrichs, Souhlager, Gölerstraße 14.

Prämiirte Glycerin-Schwefelmilch-Seife aus ber tonigl. banrifd. Hofparfumerie-Fabrit G. D. Bunderlich. Geit 1863 eingeführt und entschieben eine ber beliebteften und angenehmften Toilettenfeisen zur Erlangung eines schönen, sammetartigen weißen Teints, vorzüglich zur Reinigung von Hautschärsen, Haut-ausschlägen, Juden ber Haut, Flechten. 33 35 Pfg. in Repffer's Drogen-handlung, Königstraße.

Gennar

auf sofort eine verfekte Plätterin für längere Beschäftigung.

Frau Reumann, Tonnbeich 5. Logis (Autes für 2 junge Leute. Markiftraße 40.

Empfehle eine große Auswahl fein garnirter

ju bem billigen Preife von 1,50, 2,-3,- bis ben feinften, Kinder-Hüte

von 75 Pfennig an, unaarnirte dute

von 30 Pfg. an. Ferner empfehle ich:

Blumen, Bander, Jedern, Schleier u. Schleiertüll, Brantkränze und Brautschleier,

Morgenhauben, Fichus, Ruschen, schwarze Pughauben gu febr ermäßigten Preisen.

habe fortwährend zu dem billigen

Preise von 3 Mark an am Lager. Marie Jürgens, Bismardftrage 59

Empfehle

Charfreitag:

Lander.

Seezungen, Schellfische

Zusendungen,

fowie

Sudw. Janssen.

Geinai

auf sofort ein ordentliches Mädchen. S. Sugmann, Rronpringenftr. 13.

Als auffallend billig empfehle: Ginen Poften neuer doppelbr. Kleiderstoffe

von 90 Bf. an pr. m. Sierzu paffenbe Befate aller Art, billig! billig!! Elegante geftreifte Regenpaletots von Mt. 4,50 an.

Elegante Damen - Umhange von Dit. 6,75 an. Elegante coul. Damen-Jaquets von Mt. 2,75 an.

Herren- u. Anaben Anzüge als auch Naletots in allen Reuheiten ber Saison. Breife wie befannt billiger wie jebe Concurreng. Große duufle Arbeits-Sofen

von Mt. 1,20 an. Dunkle Anaben - Anzüge von Mt. 1,80 an.

3000 St. Damen. u. Rinder. Schürzen von 20 Bf. an. Bon ben vielgefragten fchwesen weißen Damen-Bemden à Mit. 1,30, sind nur noch ca. 200 Siud vorrathig.

Reue Gardinen find in allen Breislagen eingetroffen. Bollftandige Betten (Dberbett, Unterbett, 2 Riffen und Pfühl mit guten Febern) liefere

für 21 Mt. Anfertigung ganger Betten innerhalb 2 Stunden.

Bant, am Martt.

Manufactur-, Confections- u. Bett-Geschäft.

Ausverkauf.

Sängelampen, Tisch-, Sand- und Wandlampen, sowie sämmtliche Ladenbestände verkaufe Umzugs halber und wegen Aufgate bes Ladengeschäfts, um damit zu räumen, zu den billigsten Preisen.

L. Mösser, Klempner.

verschiedener Grössen und Aufnahmen von

S. M. Krz. Alexandrine

während der Anwesenheit Sr. Maj. des Kaisers an Bord derselben empfiehlt

Fr. Kloppmann, Photograph, Oldenburgerstrasse 16.

Bekanntmachung.

Banter Consum=Berein, e. G., Bant.

Den Mitgliedern bes Banter Confum-Bereins zur gefl. Renutnignahme, bag wir mit bem heutigen Tage bas

Marken-Geschäft mit Bereind-Lieferanten eingeführt haben; und find als Bereins. Lieferanten bem Berein beigetreten bie Berren:

H. Oldenburg, Bäckermstr., Sedan. do. Belfort, Oldenburgerstr. J. Levie, Schlachtermstr.

J. Hillmers, Bäckermstr., Neubremen, Bremerstr. Th. Zollenkopp, do. Grenzstr. Wilh. Ewald, Schlachtermftr. Anton Brust, Kaufm., Belfort, Wilhelmshavstr.

Bir bitten bie Mitglieber, ihren Bedarf in bezügl. Artikeln nur bei genannten Lieferanten zu entnehmen, ba baburch bem Berein immer mehr Nuten zugeführt wirb. Die Werthmarten find in beiden Geschäftslotalen bes Bereins nach Bedarf täuslich zu haben, und find die Lagerhalter angewiesen, ben Mitgliedern in Betreff des Martengefcafts jede Austunft zu ertheilen.

Bant, den 17. Upril 1889. Der Vorstand.

unter Betheiligung

der Nachbarstädte

Altona, Ottensen

Bezugnehmend auf obige Annonce empfehlen wir uns ben geehrten Mit-gliebern bes Confum-Bereins als Bereins Lieferanten; es wird unfer eifrigftes Bestreben fein, nur gute und reelle Baaren bei foliden Breifen ben Mitgliebern zu verabreichen, und bitten um geneigten Bufpruch.

Achtungsvoll H. Oldenburg. Ed. Ahrens. J. Levie. J. Hillmers. Th. Zollenkopp. Wilh. Ewald. Anton Brust.

Vom 15. Mai bis

Gewerbe und Industrie Handels-Ausstellung Gartenbau-Ausstellung

Knaben-Stiefel, Knaben-Schnürschuhe, Knaben-Zugldzuhe

fehr billig bei

J. G. Gehrels.

Wegen Aufgabe des An- und Verkaufsgeschäfts werden sämmtliche noch vorhandenen neuen und getragenen Kleidungsstücke ju außerst billigen Preifen verkauft.

Friedrich Athen, Borfenftr. 35.

Baugewerk - Schule, Oldenburg Gr. (5. Diesener, Architett.)

Beginn bes Sommerfemefters 6. Mai, des Winterfemefters 4. November. Brogramme und jebe nähere Austunft burch ben Direttor S. Diefener toftenfrei.

um 1. Mai eine Bohnung gu vermiethen bei 3. Schwert, Bant, Anterftr.

Unauslölchliche Wäsche - Zeichentinte, roth und fcwarz, Unnuslöschliche

Wäschestempelfarbe, roth und schwarz, empfiehlt

Hugo Lüdicke. Moonstraße 104.

Die von Beren Bertmeifter a. D Schirmeifter benutte

Wohnung habe ich auf 1. Dai zu vermiethen. S. D. Brodfdmidt. Mittwoch, ben 17. b. Mte., Abends 8 Uhr: III. W.



Donnerstag,
All-Hell Abends 8½ Uhr:

Versammlung.

Maler-Verein "Palette". Filiale ber Bereinigung Deutscher Maler, Ladirer, Anstreicher u. verm. Berufsgenoffen.

Die Bersammlung am Donnerstag, den 18. April. fällt aus.

Der Borffand.

Evangelischer

Um Donnerstag Abend fällt

die Gefangeübung aus. — Rächfte Bereinsversammlung am 2. Oftersteiertag, Abends 7½ Uhr.

Der Borftand.

Schach-Club, Donnerstag :

👺 Spiel-Abend 🖫 im "Sof von Oldenburg."

Erinnerung an

Meinen fammtlichen noch lebenben tapferen Rameraden bon bem 1864er Ariege zum 25jährigen Jubiläum

die herzlichsten Segenswünsche! Besten treuen triegekameradschaft. lichen Gruß! Franz Gehring,

Invalide.

empfehle:

Doppelkronenmehl, Rohnen, Corinthen, Succade, Mandeln. Citronen, Citronen-Oel, fowie

lämmtliche Gewürze ju billigften Breifen.

am liebsten Dogge ober Tedel ju laufen

gejucht. Bu erfragen in ber Exp. b. Bl. 1650 Mark

Mündelgelber habe auf fichere Sypothet Joh. Freese, Roonstr. 7.

Verlobungs-Anzeige. Thereje Wolters Jakob Adam

Berlobte.

Emben.

Barel.

Geburts-Anzeige. Die am heutigen Morgen erfolgte glüdliche Geburt eines gefunben

Rnaben zeigen hocherfreut an Apotheter 216. 2Beffel und Frau.

Geburts - Anzeige. (Statt befonderer Anzeige.)

Die heute Morgen 3/45 Uhr etfolgte Geburt eines

fräftigen Anaben beehren fich ergebenft anzuzeigen Wilhelmshaven, b. 17. April 1889. Int.-Setr. Redor und Fran, geb. Janifc.

Geburts · Anzeige. Durch die Beburt eines traftigen Anaben wurden hocherfreut

Bant, den 16. April 1889. T. Janken und frau.

Rebattion, Drud und Berlag von Th. Gug in Wilhelmshaven.